

Preussische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft.

Convertirung

5% und 4 1/2% iger mit 10% Zuschlag rückzahlbarer Pfandbriefe vom Mai 1871, Januar 1872 (Ser. I), Juni 1872 (Ser. II), Mai 1874 (Ser. I), August 1875 und September 1877

Preussischen Central-Bodencredit-Actiengesellschaft in 3 1/2% ige Pfandbriefe.

Nach Verständigung mit den betreffenden Darlehnsnehmern bieten wir hiermit die

Convertirung

unserer 5% igen und 4 1/2% igen mit 10% Zuschlag rückzahlbaren Pfandbriefe auf Höhe eines Betrages von etwa 30,000,000 Mark unter folgenden Bedingungen in 3 1/2% ige Pfandbriefe an.

- 1. Die ausstehenden Pfandbriefe der oben bezeichneten Emissionen werden behufs Rückzahlung am 1.2. Januar 1887 insoweit zur Auslosung gebracht, als die Tilgung auf Höhe des Betrages von etwa 30,000,000 Mark im Wege der Convertirung nicht erreicht wird. Die 4 1/2% igen Pfandbriefe vom Juni 1872 (Serie II) werden gänzlich ausgelost.
2. Die Convertirung erfolgt in der Zeit

vom 18. Mai bis einschliesslich 1. Juni 1886

in Berlin bei der unterzeichneten Direction, bei der Direction der Disconto-Gesellschaft, bei Herrn S. Bleichröder, in Frankfurt a. M. bei den Herren M. A. von Rothschild & Söhne, in Köln bei den Herren Sal. Oppenheim jun. & Co.

und zwar bei jeder Stelle in den bei derselben üblichen Geschäftsstunden.

Es wird vorbehalten, die Convertirung der Pfandbriefe von jeder einzelnen Emission oder von allen Emissionen schon vor Ablauf des vorgenannten Termins zu schliessen.

- 3. An Stelle der zur Convertirung angemeldeten Stücke werden 3 1/2% ige Pfandbriefe der im März 1886 begonnenen Emission von 1886 ausgegeben. Für diese Pfandbriefe gelten die nachstehend wiederholten Bestimmungen: Die Pfandbriefe werden auf den Inhaber ausgestellt und in Stücken zu 5000, 3000, 1000, 500, 300, 100 Mark ausgefertigt. Sie sind von Seiten der Inhaber unkündbar und werden mit 3 1/2% für's Jahr in halbjährlichen Terminen am 2. Januar und 1. Juli bis zum Tage ihrer Tilgung verzinst. Die Anleihe wird zum Nennwerthe im Wege der Verlosung getilgt. Zu diesem Behufe hat die Gesellschaft jährlich wenigstens 1/4% des Nominal-Betrages der Anleihe nebst den aus den eingelösten Pfandbriefen ersparten Zinsen zu verwenden, dergestalt, dass die Tilgung längstens in 71 Jahren, vom 1. Januar 1890 ab gerechnet, vollendet sein muss. Die Auslosung geschieht im December jeden Jahres, zuerst im Jahre 1889, und werden nach vorgängiger Bekanntmachung in den Gesellschaftsblättern die verloosten Pfandbriefe im folgenden Jahre am 1. Juli bezahlt. Der Gesellschaft bleibt jedoch das Recht vorbehalten, den Tilgungsfonds zu verstärken, oder auch sämtliche noch im Umlauf befindlichen Pfandbriefe auf ein Mal mit 6 monatlicher Frist zu kündigen. Die Zinscoupons werden ebenso wie die ausgelosten oder gekündigten Pfandbriefe nach Wahl der Inhaber bei den unter No. 2 bezeichneten und bei den sonst bekannt zu machenden Stellen eingelöst.
4. Die zur Convertirung gelangenden Pfandbriefe müssen mit Coupons über die vom 1. Juli 1886 ab laufenden Zinsen nebst Talons eingeliefert werden, während der halbjährliche Coupon über die Zinsen bis 1. Juli 1886 zurückbehalten wird. Der Inhaber erhält den gleichen Nennwerth 3 1/2% iger Pfandbriefe mit Coupons über die vom 1. Juli 1886 ab laufenden Zinsen nebst sofortiger baarer Zuzahlung von

10% Zuschlag, 2% Prämie

und der Differenz der Stückzinsen vom 1. Juli 1886 bis 1. Januar 1887

Diese Differenz beträgt für die 5% igen Pfandbriefe 1/4, für die 4 1/2% igen Pfandbriefe 1/8.

- Bei der Einlieferung der Pfandbriefe muss der Betrag der etwa fehlenden nach dem 1. Juli 1886 fällig werdenden Coupons baar beigelegt werden
5. Die zur Convertirung eingelieferten Pfandbriefe werden mit dem Vermerke: „Convertirt auf 3 1/2 Prozent vom 1. Juli 1886 ab“ abgestempelt. Der Umtausch der abgestempelten Stücke gegen die neuen Titel wird laut besonderer Bekanntmachung erfolgen, wobei vorbehalten bleibt, durch Zusammenlegung den gleichen Betrag in neu angefertigten 3 1/2% igen Pfandbriefen zu gewähren, soweit gegen ein abgestempeltes Stück nicht ein neuer Pfandbrief von entsprechendem Betrage umgetauscht werden kann. Stücke über 50 Thlr. (150 Mark) können überhaupt nicht zur Convertirung angenommen werden, sondern es sind zwei solche Stücke einzureichen, um beim Umtausch Einen neuen Pfandbrief über 300 Mark zu empfangen.
6. Den Pfandbriefen, welche zur Convertirung eingereicht werden, ist ein doppeltes, mit deutlicher Namensunterschrift und genauer Wohnungsangabe des Einsenders versehenes, nach den Jahrgängen, Littera und Nummern geordnetes Verzeichniss beizufügen. Formulare hierzu können bei den obengenannten Stellen kostenfrei in Empfang genommen werden.
7. Die Pfandbriefe können behufs der Anmeldung jeder der unter No. 2 genannten Stellen mit der Post eingesandt werden und erfolgt die Gegenleistung unter voller Werthangabe. Das Porto für die Einsendung und Rücksendung trägt die Preussische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft.

Berlin, den 14. Mai 1886.

Preussische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft.

Die Direction.

Bossart. Klingemann.

Gründlichen Unterricht im Deutschen, Lateinischen und Griechischen ertheilt ein Student der Theologie. Meldungen unter F. h. 46411 befördert Rudolf Mosse, Brüderstraße 6.

Alexisbad i. Harz. Schönstgelegenes Städtchen Norddeutschlands. Klimatischer Winter u. Bäder. Feuert. Zool. Fischzucht u. Wellenbäder. Vollständig neu eingerichtet. Prosp. u. Näheres durch die Badeverwaltung. Sturen betr. Anfragen sind an den Badearzt u. ärztlichen Dirigenten Herr Dr. Edu. Wehner, R. S. Generalarzt 1. D. zu richten.

Zwei Sandwagen u. einer Sandmühlwagen auf Federn verkauft. Preisstraße 7.

Ein 4" Leiterwagen zu verkaufen. Siebichenseite, Burgstraße 4.

Ein Klavier, tafelförmig, gut gehalten, billig zu verkaufen. Hr. Schlamm 1. Hof part.

Neue und gebrauchte Möbel taugt und verkauft. Trödel 7.

Seltenheit! Langhaarige (wollnische) Dachsbrunde zu verk. Gustav Kühne. Cblischen in Zöllr.

L. Spiess, Spargel-Plantagen-Besitzer. Centralgeschäft Leipzig, Burgstr., vert. franco.

Spargel per Postkorb I. Qualität 4 5/50 II. 3/50 Malta-Kartoffeln, a Ctr. 16 A.

Für Gartenbesitzer. Gezeiten, Fuchsin, Nicotina, Camma, Gant, Wais, Reutinen, Lobelen, Bergelen, Tschibubetypflanzen, 23 Sorten Sommerblumenpflanzen u. a. m. verkauft zu billigen Preisen bei Kunst- und Handelsgärtnerei von Albert Meyer, Siebichenseite, Zeitstraße 21/22, an der Bernburgerstraße.

Eigene befehlte gewasene Möbel verkauft zu jedem Preise. Große Mäckerstraße 5.

Pferd und Wagen, überhaupt vollständiges einsp. Geschirr ist sofort zu verkaufen. Hof sagt H. Gräfe, Gr. Mäckerstr. 7.

14 Fischreizen zu verkaufen. Zeitig, Augustplatz, 9. Heide. L. Winkler.

Starke 4zöll. Rad macht für 60 Mark. Stellmacher Zinke in Zschoke bei Quenstedt a. Saal.

Speise-Kartoffeln, sehr schöne Sorten, Guter, Den, Pätzsel, Stroh (Beitreibung) frei zu haben. R. Härtelke, Gr. Steinbushstraße 21/27.

8 Bld. netto hochfeine Tafelbutter (w. Dühr. Nieder- u. Gütern) veredelnd gegen Nachnahme franco dort in Post. R. Härtelke, Fritz Hambeck, Tiffit (Dühr.).

Speckkäse von Brodberg jeden Sonntag von früh 8 Uhr an. A. Winter, Gr. Mäckerstr. 17.

Küchen-Abfälle können täglich im Restaurant Barthelemystraße 5 abgeholt werden.

Seira... General-Anzeigen, Berlin SW. 61. G. Baumstr.

Vorletzte Ulmer Geld-Lotterie. Ziehung am 24. 25. u. 26. Mai. Hauptgewinne: M. 75,000, 30,000, 10,000 etc. Orig.-Loose a M. 3.25 Porto und Liste 30 Pf. D. Lewin Berlin C. Spanndauerbrücke 16.

Zum Desinficiren. Carbolsäure, Ethenbistol, Chloralkal, Desinficirungsblätter, auch in Streubüchsen und Cartons für Kranken- u. Schlafzimmer u. i. w. empfohlen. J. R. Strässner, Bernburgerstr. 13.

Cigarren, Brand, u. angeblich im Geschmack, empfohlen. J. R. Strässner, Bernburgerstr. 13.

Vebojenpflanzen hat abzulassen Herrn Jürgens, Gärtner, Siebichenseite, Zeitstraße 55.

Futterhirse, kleinstörnig, Futtermais für junges Federvieh empfohlen billigst. C. F. Jentsch, Zeitstraße 73.

Ein Lehrer gibt Anfängern billigen Clavier-Unterricht, dabei leistet er seinen Schülern unentgeltliche Nachhilfe in Englisch, Französisch, Algebra, Planimetrie, Rechnen, Aufsatz u. i. w. Schriftliche Anfragen u. Aufträge unter B. m. 46413 befördert Rudolf Mosse, Brüderstraße 6.

Ein Lehrer, welcher in Deutschland, England u. Frankreich studirt hat, giebt Damen und Herren Unterricht in aller Zweigen der französischen, englischen und deutschen Sprache (Uebersetzung, Conversation, Correspondenz, Fernschreiben), Schach mit Schachregeln, Verzechnisse, Rechtschreibung, Literatur, Logik). Ferner in Algebra, Planimetrie, Trigonometrie, Stereometrie, Physik u. i. w., in Schindschreiben, Rechnen, Buchführung. Durch gründliche und klare Vorträge wird Sicherheit und Selbstthätigkeit in Aussprache, Wortstellung u. i. w. erlangt werden. Schriftliche Anfragen und Aufträge befördert unter M. B. 46412 Rudolf Mosse, Brüderstraße 6.

Tanzunterricht im Rosenthal. Mittwochs u. Sonnt. wird jeden Sonntag u. -7 Uhr. f. 20 Pf. Tanz. Der Unterricht wird nach B. abgehalten auf weat. Schulsaal. Besondere einl. Nebensachen. 1. Preis. H. A. Hagedorn, Hauptstr. 1. H.







# G. Hauptmann's Möbel-, Spiegel- u. Polsterwaaren-Fabrik u. Magazin

Kleine Ulrichstraße Nr. 34. Halle a. S. Gasthof zu den drei Königen.  
**Zimmer-Einrichtungen** in allen Stilarten in nur solider Waare zu sehr billigen Preisen.  
**Großlager in allen Holzarten.**

2 Tischlergeschäften finden dauernde Arbeit. Auch wird ein Hausknecht gesucht der sofort.

## Leipziger Messe.

Betersbrücke

# Aug. Polich, Leipzig,

Betersbrücke

ladet seine zur Messe anwesende geehrte Kundenschaft ganz ergebenst zum Besuche seines

## Geschäftshauses für Damen-Moden ein.

Die Lager weisen sämtliche Neuheiten des In- und Auslandes in modernen praktischen und eleganten Kleidertoffen auf.

(Das lebendige Personal besteht aus über 90 Köpfen.)

Enorme Auswahl in Confections eigener Anfertigung nach den neuesten Modellen.

(In den Arbeitsstuben sind 300-400 Arbeiterinnen thätig.)

Geschäftsprinzip: Verkauf nur bester Waare gegen baar zu den denkbar billigsten Preisen.

Während der Messe sind auch Sonntags die Geschäftshäuser geöffnet.

Katalog mit 200 Abbildungen, Proben und Sendungen von 20 Mark an werden franco zugeandt.

## H. Schindler, Uhrmacher,

Kleine Ulrichstraße 4.  
Empfehle mein gut fortificirtes

### Lager

in Wand- und Taschenuhren.

Regulator von 15 A. mit Schlagwerk, 14 Tage gehend, mit feinem Gehäuse 24 A. goldene Herren-Remontoir u. 50 A. an, Savonnetz Doppeltablet 90 A. goldene Damen-Remontoir von 36 A. an, Schindleruhren in Silber und Reufliber von 10 A. bis 50 A. Herren- und Damenketten, Talmi, Nickel- und Stahlketten, Trauringe, Medaillons und goldene Uhrschlüssel. Für gutes Gehen beste Garantie. Reparaturen werden billigst ausgeführt.

### Die neuesten Güteckämme, Nadeln etc.

sowie solide Stanz- und Strickkämmen empfiehlt in größter Auswahl zu sehr billigen Preisen  
**Albin Hentze, 39. Schmeerstr. 39.**

## Große Speck-Flundern,

Niehend fett, echte Fieler, Capeler und Golländer Büschlinge, an Wiederverkäufer am billigsten, geräuchernt und in allen Mal, Neun- augen, Malbriden, Bratheringe, ff. marinirte Springe, Polstermöbde, russische Cardinen und Androsin, alles in frischer Waare empfiehlt  
**Ed. Schulze's Wwe., Leipzigerstraße 21.**

## Magdeburger Sauerkohl,

sauere und Pfefferqucken, hart und schön im Geschmack, empfiehlt  
**billigst Ed. Schulze's Wwe., Leipzigerstraße 21.**

## Conditorei & Café, Sophienstr. 11,

schräuber dem Gymnasium, neben der Baracke des Saalkreises, empfiehlt:  
 ff. Chokoladen, eignes Fabrikat, sowie von W. Felsche, Leipzig, ff. Vanille, Gewürz- und Frucht-Chokolade von 1 A. per Pfund an, Chokoladen-Pulver, ent. Cacaos, Thee, engl. Wicnits, Atropen etc., Pfeffer-Bonbons, Eingelegte Früchte, Vianoure, Sontigkuchen. Täglich frisch ff. Kaffee und Theegebid, Bindbeutel und Safters. In Schokolade und sonstigen Feinigkeiten auf Bestellung Macarons, Sahnpudding, Eis in Formen und Figuren, Bäcker Backer, gez. Sahnberge, die verschiedensten Sorten, auch nach außerhalb der billigten Preisen.  
**Sophienstr. 11. Jul. Otto Kopf, Sophienstr. 11.**

## Gladbacher Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Wir bringen hiermit zur Anzeige, daß Herr Carl Steppin in Lößelien unsere Vertretung übernommen hat und wir an dessen Stelle dem Herrn  
**Emil Angermann, Kaufmann, dahelst,**  
 eine Agentur unserer Gesellschaft übertragen haben. Wir bitten, sich in allen, die Gladbacher Feuerversicherungs-Gesellschaft betreffenden Versicherungsdingelehrheiten gefälligst an denselben zu wenden.  
 Magdeburg, den 10. Mai 1886.

Die General-Agentur.  
**Bräutigam & Fölsche.**

Deswegen denn auf obige Annonce sollte ich mich zur Vermittelung von Feuer- und Spiegelglas-Veräherungen bestens empfehlen und erkäre mich zu jeder Auskunft gern bereit.  
**Emil Angermann.**

## Garantirt! Ungarweine!

- aus der Ang. Weingroßhandlung J. Leuchtmann, Innsdorf bei Wien und Frankfurt a. M.
- |  |                                |
|--|--------------------------------|
| Erllauer (wie Bordeaux)  | per Flasche ohne Glas à 1,10 A |
| Ung. Burgunder (leicht taninreich, arylischer für Magenleidende besonders empfohlen) | 1,35                           |
| Villanger  | 1,60                           |
| Ruster-Ausbruch (Frühstückswein)   | 1,70                           |
| Menescher-Ausbruch (wie Malaga)  | 1,70                           |
| Medicinal-Tokayer (in 1/2 fl.)   | 1,70                           |
| (in 1/4 fl.)   | 95                             |

empfehlen für: **Salle a. S., Ferd. Hillo, Geißstr. 71.**  
 und **W. E. Schmidt, Leipzigerstraße.**

## Jünger & Gebhardt's LANOLIN-CREME-ERZEUGNISSE.

**LANOLIN** ist in Haut und Haar des Menschen als deren natürlicher, ihnen Zartheit verleihernde Bestandtheil enthalten, fehlt also da, wo die Haut rau, der Teint schlecht, das Haar brüchig ist.  
**LANOLIN-CREME,** Dose M. 2.- macht den schlechtesten Teint wieder jugendlich, zart und weiß, und kühlt die Haut in angenehmer Weise.  
**LANONIN-CREME-SEIFE,** Stöck M. -75.  
**LANONIN-POMADE,** Dose M. 2.- giebt dem Haut- und Barthaar, sowie namentlich den Stirnlöckern der Damen Leppigkeit und Fülle, erhält sie lockig und fettet auch nicht ab. Preis gratis u. franc v. Jünger & Gebhardt in Berlin N. Zu haben bei Herren **Heinbold & Co., Oscar Ballin u. Osw. Niedermann.**

## L. Fleischhauer, Melier für künstl. Zähne

**Gr. Steinstr. 23, 11.**

## Pferde-, Rindvieh- und Schweinemarkt

in der Stadt Colleda  
 am Dienstag den 1. Juni 1886.  
 Großer schattiger Marktplatz. — Gute Eisenbahn-Verbindung. — kein Standacl.

## Wir verlegen unser Atelier für Architektur

nach **Niemeyerstraße 7-9.**  
**A. & E. Giese, Architekten.**

## 1885er Havana-Cigarren

Neue direkte Importen von 100-500 A. per Milie eingetroffen. Muster unter Nachnahme zu Diensten.  
**Carl Ladendorff, Pforzheim (Baden),** vormals in Havana.

## Mit dem heutigen Tage übernehme ich das von Herrn Schmieder innegehabte Local Friedrichstraße 5,

und bilde ein gültiges Zuprech.  
**Salle a. S., den 16. Mai 1886.**  
**Fritz Schulze.**

## Sicherste und gewinnreichste Anlage

bieten 40% ungarische Goldrenten und 400 Francs Zinsenloose, welche jährlich 6 Mal mit Hauptgewinnen 348,000 Francs, 174,000 Francs u. s. w. gezogen werden. Von Rentenabtragungen oder Coursüberzahlungen ist hier keine Rede, sondern erlassen wir:  
 Bei einer Einlage von 500 Mark, welche wir mit 3 1/2% verzinsen fl. 2500 40% ungarische Goldrente nebst 25 Stück 400 Francs Zinsenloose, mit Deutschen Reichsstempel und genau zum Tagescourse, ohne daß uns so lange diese Pflichten in unremem Depot verbleiben, eine weitere Kündigung zu entrichten ist. Bezugen erhalten unsere ff. Kunden sowohl den ganzen Zinsen beim Steigen der Pflichten, als auch die ganzen ungetheilten Gewinnante auf oben benannte Loose sofort bei Falligkeit baar ausbezahlt.  
 Für weitere Näheraufklärung rechnen wir bei monatlicher Abrechnung 1/2% Provision. Die Einlagen können mehr und auch weniger als 500 Mark betragen, nach diesen richten sich selbstverständlich die Anlage-Berthe.  
 Am 1. Juni grobe Ziehung. Aufträge erbiten baldigst.  
**Engel & Comp., Bankgeschäft, Köln a. Rh.**

## Hochstämmige und niedrige Rosen

in Töpfen eingewachsen, jederzeit pflanzbar, sowie verschiedene jetszeitige Pflanzartikel empfiehlt die  
**Gärtnerei von C. Bräter, Feldstraße 13.**

## Doppel-Soda

von **Hoffmann & Schmidt, Leipzig,**  
 gefeslich geläutete Waare, anerkannt das vorzüglichste Waschmittel, der Wasche nie schädlich ist, ebensowenig die Hände anreift, kein Bleichmittel oder Chlorwasser; es ist verbesserte Fleischtöda, die bei colossalen Verbrug hat, wie hart zu werden.  
 Packete à 400 Gramm 12 A. und 500 Gramm 15 A. zu haben in Salle a. S. bei Herrn **Joh. Kratz, F. W. Güsser, Albin Hornbogen, Wilh. Hörizt, C. Hammemann, J. A. Kell Nachf., E. Britting.**

## Socius-Gesuch.

Für ein altes, rentables Geschäft wird wegen Vergrößerung desselben ein Theilhaber mit ca. 6-8000 Mark Einlage gesucht. Näheres mit L. H. 100 durch **Rudolf Mosse, Berlin.**

Salle. Druck und Verlag von Otto Hendel.



## Photographie-Rahmen

in Papier mache und Holz, oval und 4 eckig, geschnitten, gefirnirt etc. Mora-Ständer, Mora-Statuetten  
**äußerst billig bei**  
**Albin Hentze, 39. Schmeerstr. 39.**

## Galleische Comptoir-Feder,

für jede Hand passend, sowie sämtliche andere Sorten der renomirtesten Fabriken empfiehlt zu Engros-Preisen  
**Albin Hentze, 39. Schmeerstr. 39.**



## Strohüte für Damen und Kinder, garnirt

in den neuesten und gedächtesten Formen und Farben, Blumen, Federn, Sammet- und Seidenänder in reichhaltiger Auswahl empf. wie allbekannt am billigsten  
**L. Fenchel,**  
 Rathhausgasse 16.

## Gebr. Buttermilch,

Engros Halle a. S. Export Billigste Entlausgellest für Wiederverkäufer in: Metz, Galanterie, Stahl, Porzellan, Holz u. Meißnerwaaren, Porzellan, Seid, garnen etc.  
 Garzer Gölzwaaren, eignes Fabrikat.  
 Geschäftshaus: Landwehrstr. 83.

## Neue und gebrauchte Möbel aller Art zu bill. Pre. Schmeerstr. 31.

## Die Vollstärke

besteht aus Veruo-Stärke 16. Das Eben von Warten für den folgenden Zug ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende Hartenachst stets vorräthig sein wird. Anweisungen auf ganze Portionen à 25 A, auf halbe à 13 A welche an beliebigen Tagen verwendet werden können, sind nur bei Herrn **Haus's Buchh. u. Kirchr. 24.** zu haben. Die Verwertung der Vollstärke.

bestellen wie es immer thut, Satz es immer thut

152

5